

MoveoSiphon ST24 – für ein erfolgreiches Hygienemanagement

Keime unter Kontrolle durch innovatives, chemikalienfreies Desinfektionsverfahren

„Kann es wohl einen größeren Widerspruch geben als eine Spitalkrankheit? Ein Übel, welches man erst bekommt, wo man sein eigenes loszuwerden gedenkt.“ – Johann Peter Frank (1745-1821). Im Krankenhaus erworbene Infektionen (nosokomiale Infektionen) sind in den entwickelten Industrieländern die häufigste Form ernsthafter Infektionskrankheiten und zugleich eine der häufigsten Todesursachen.



Bei der Übertragung von Krankheitserregern spielt auch das Wasser als Kontaminationsquelle eine Rolle. Kolonisierte Personen geben den Erreger in die Umgebung ab; z. B. in den Siphon von Waschbecken, der dadurch zu einem offenen Reservoir der Fäkal- und Oralflora des Patienten wird. Vor allem auf Transplantations-Intensivstationen, hämatologischen und onkologischen Intensivstationen sowie im neonatologischen Bereich hat Hygiene eine besondere Bedeutung für den Behandlungserfolg und das Überleben der Patienten. Nosokomiale Keimübertragungen können bei den ohnehin geschwächten Patienten schnell zu lebensbedrohenden Infektionen führen. Potentielle Keimreservoirs müssen daher prospektiv und dauerhaft durch geeignete Hygienemaßnahmen als Erregerquellen ausgeschaltet werden.

Die Entwicklung des Verfahrens

Praktikable Lösungen zum sicheren Ausschluss von Geruchsverschlüssen als Erregerquelle gab es lange Zeit nicht. Nach ersten Versuchen von Prof. Döring und Mitarbeitern (UK Tübingen) mit erhitzten Waschbecken-Abflüssen und der Suche nach einer Desinfektionsmöglichkeit für Geruchsverschlüsse im Umfeld von Mukoviszidose-Patienten führten erst 1996 die Entwicklungsarbeiten von Herrn Dr. Schluttig (Biorec/Lauta) zu einem sicheren und validierbaren Desinfektionssystem – dem selbstdesinfizierenden Geruchsverschluss,

der 1999 erfolgreich an der Universitätsklinik Tübingen getestet und ab 2002 einer Langzeit-Untersuchung im Oberlausitz-Klinikum Bischofsberga unterzogen wurde. Erregerstatistiken und die Erhebung der nosokomialen Infektionen zeigten nach dem Einbau der Desinfektionsgeräte eine deutliche Abnahme der Patienten-Kolonisierung und des Auftretens nosokomialer Infektionen.

Der MoveoSiphon ST24

Seit 2012 wird der selbstdesinfizierende Geruchsverschluss als sonothermisches Desinfektionsgerät unter dem Namen MoveoSiphon ST24 von der MoveoMed GmbH in Radebeul bei Dresden hergestellt, vertrieben und weiterentwickelt.

Durch kontinuierliche physikalisch-thermische Desinfektion und elektromechanische Vibrationsreinigung der Innenwand des Siphons realisiert er ein chemikalienfreies Desinfektionsverfahren für Geruchsverschlüsse.

Der MoveoSiphon ST24 kann:

- den Austritt infektiöser Aerosole verhindern,
- die nosokomiale Keimübertragung unterbinden,
- die Zahl nosokomialer Infektionen reduzieren.

Eine Reduktion der Keimdichte um mindestens sieben log-Stufen durch den MoveoSiphon wurde bei hohen Konzentrationen krankenhausesrelevanter Bakterien-Spezies auch unter kontrollierten Laborbedingungen nachgewiesen.

Ausblick

Für ein erfolgreiches Hygienemanagement wird die proaktive Ausstattung der Waschbecken in medizinischen Risikobereichen mit dem MoveoSiphon empfohlen. Bei Klinikneubauten oder Umbau von Sanitärbereichen und Laborräumen sollte generell der Einbau von MoveoSiphons in Erwägung gezogen werden. Auch Rehabilitations- und Pflegeeinrichtungen könnten durchaus von dem selbstdesinfizierenden Geruchsverschluss profitieren. Die Firma MoveoMed legt besonderes Augenmerk auf eine kontinuierliche Weiterentwicklung des Gerätes sowie den Einsatz hochwertiger und verschleißarmer Materialien. Auch an einer Weiterentwicklung hin zu einem zertifizierten, klinischen Waschplatz wird bereits mit Hochdruck gearbeitet. ■



MoveoSiphon ST24 Rev. 4.0

Quelle: MoveoMed GmbH

Kontakt

MoveoMed GmbH

Dr. Felicitas Schmidt
Barbara Flach
Jan-Michael Albrecht (Kontaktperson)
Gartenstraße 34a
01445 Radebeul

Tel.: +49 351 426 43 00-0
Fax: +49 351 426 43 00-88

info@moveomed.de

http://moveomed.de

http://moveomed.com